

# Martinsfest

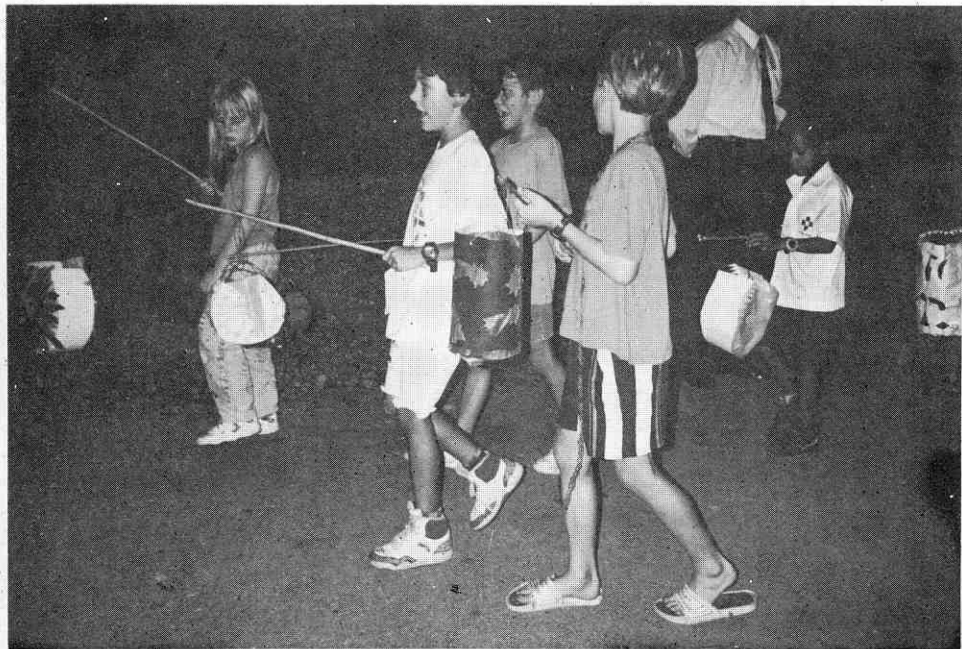
## der beiden deutschen Gemeinden

Wie in jedem Jahr feierten auch jetzt wieder die beiden deutschsprachigen Gemeinden ein gemeinsames Martinsfest.

Dieses Mal waren wir freundlicherweise eingeladen von Familie Dürkop, die Haus und Garten 'martinsmäßig' geschmückt hatten und Groß und Klein herzlich bei sich aufnahmen. Von der Lage her war es sicherlich der beste Ort, den wir bislang hatten: im Thai-Village, Soi Soonvichai, ohne Verkehr, ruhige Straßen, die einen schönen Martinszug erlaubten.

Bevor es soweit war, versammelten sich die Kinder, um die Legende vom Heiligen Martin zu hören. So altbekannt die Legende sein mag: es ist immer wieder an den Gesichtern der Kinder abzulesen, wie sehr sie die spontane





Barmherzigkeit Martins anrührt und ins Nachdenken bringt. Daß allerdings die Gänse bis heute mit Verspeistwerden dafür gestraft werden, daß sie Martin verrieten, als er Zuflucht im Stall suchte, empört so manche Kinderseele...

Nach dem Einsingen verschiedener Martins- und Abendlieder, bei dem Herr Tzschaschel tatkräftig half, war es dunkel genug, um unseren Zug beginnen zu können. "Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.." und manch anderes Lied schallte durch das schon abendlich ruhige Moo Ban und ließ manchen neugierige Blicke aus den Fenstern werfen. Nimmer müde wurde immer aufs Neue der aufgegangene Mond besungen, bis zum Abschluß der letzten Runde ein chinesischer Feuertopf mit seinem meterhohen Goldregen die Augen leuchten ließ. Nicht fehlen durften die Martinsmännlein, die Kinder wie Eltern mit nach Hause nehmen konnten.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, insbesondere Familie Dürkop für die freundliche Einladung und Bewirtung.